

29.09.2013 – Nr. 77

Alessi/Keilwitz mit Corvette ADAC GT Masters-Champions, Ford siegt im Finale

- Platz sechs reicht Diego Alessi und Daniel Keilwitz zum Titelgewinn beim Finale
- Frank Kechele und Dominik Schwager machen doppelten Laufsieg beim Finale perfekt
- Audi-Team Prosperia C. Abt Racing gewinnt Teamwertung

Diego Alessi (41, I) und Daniel Keilwitz (24, Villingen) sind die neuen Champions des ADAC GT Masters. In einem atemberaubenden Finale in Hockenheim vor 21.200 Zuschauern (am Wochenende) reichte Alessi/Keilwitz auf Corvette Rang sechs zum Titelgewinn. Ihre engsten Verfolger um den Titel, Maximilian Buhk (20, Dassendorf) und Maximilian Götz (27, Uffenheim / Polarweiss Racing) schieden im Mercedes-Benz SLS AMG GT3 nach einem technischen Defekt aus. „Endlich haben wir geschafft“, jubelte Keilwitz, der nach der Zieldurchfahrt seinen Gefühlen freien Lauf ließ. Der Sieg im letzten Saisonrennen ging an Frank Kechele (27, Ulm) und Dominik Schwager, (37, München / Lambda Performance) im Ford GT, die nach ihrem Erfolg am Samstag zu einem lupenreinen Doppelsieg führen. Die beiden Audi R8 von Christopher Mies (24, Heiligenhaus)/René Rast (26, Frankfurt) und Christer Jöns (26, Ingelheim/Markus Winkelhock (32, Berglen-Steinach / beide Prosperia C. Abt Racing) komplettierten das Podium und sicherten damit den Titel in der Teamwertung für Prosperia C. Abt Racing.

Keyfacts, Hockenheimring, Hockenheim, Rennen 2, Saisonlauf 16 von 16

Streckenlänge: 4.574 Meter

Wetter: 16 Grad, bewölkt

Pole Position Rennen 2: Jeroen Bleekemolen (Callaway Competition-Corvette Z06.R GT3), 1:39,806 Min.

Sieger Rennen 1: Frank Kechele / Dominik Schwager (Lambda Performance-Ford GT)

Schnellste Rennrunde: Daniel Keilwitz (Callaway Competition-Corvette Z06.R GT3), 1:40,655 Min.

Keilwitz in der ersten Rennhälfte mit meisterlicher Aufholjagd

Das Finale des ADAC GT Masters startete für die neuen Champions Alessi/Keilwitz dramatisch. Nach dem Start wurde Keilwitz in der Spitzkehre von Simon Knap (24, NL / DB Motorsport) im BMW Z4 umgedreht und fiel bis an das Ende des Feldes zurück. Keilwitz startete eine Aufholjagd und kämpfte sich vom letzten Platz wieder bis in die Top-Zehn. Die Vorentscheidung im Titelkampf schien zugunsten von Götz/Buhk gefallen, denn Buhk lag hinter der von der Pole gestarteten Corvette von Jeroen Bleekemolen (31, NL / Callaway Competition) auf Rang zwei. In Runde 14 nahm der Titelkampf abermals eine unerwartete Wende, als Buhk seinen Mercedes-Benz nach einem Motorschaden am Streckenrand abstellen musste. Von dem Moment an mussten Keilwitz und Alessi ihre Corvette nur noch sicher ins Ziel bringen. Alessi ging in der zweiten Rennhälfte kein Risiko ein und fuhr unter den Augen von Dr. Thomas Sedran, President und Managing Director von Chevrolet und Cadillac Europe, mit Platz sechs zum Titel.

„Nach dem Dreher in der ersten Kurve hatte ich für einen Moment schon aufgegeben“, beschreibt Keilwitz seine Gefühle auf dem Weg zum Titel. „Ich wollte aber nicht glauben, dass wir den Titel auf so eine Weise verlieren und habe angegriffen. Mein Speed war gut und die anderen Fahrer waren auch alle sehr fair und haben mich bei der Aufholjagd nicht blockiert. Es wurde auch Zeit, dass wir den Titel holen. Es hätte einfach nicht sein dürfen, dass wir den Titel schon wieder im letzten Rennen verlieren.“

Alessi rang nach der Zieldurchfahrt um Worte. „Ich bin absolut sprachlos und kann noch überhaupt nicht fassen, was heute passiert ist. In meiner Rennfahrerkarriere habe ich schon

sehr viel erlebt. Daher habe ich auch nach dem Dreher von Daniel in der ersten Runde resigniert und dachte, dass es auch in diesem Jahr nicht klappt. Doch dann hat der Motorsport-Gott offenbar nochmals seine Meinung geändert. Nachdem Daniel eine starke Aufholjagd hingelegt hat, habe ich wieder Hoffnung geschöpft. Nach dem Pech des Mercedes-Benz konnten wir dann etwas Tempo rausnehmen.“

An der Spitze kontrollierte Bleekemolen das Rennen, nach dem Fahrerwechsel auf Teamkollege Toni Seiler (55, CH) geriet der Schweizer allerdings unter Druck von Kechele im Ford. In Runde 22 übernahm der Ford-Pilot die Führung von Seiler. An der Spitze konnte sich Kechele allerdings nicht ausruhen, denn in seinem Rückspiegel näherten sich zwei Audi. In den letzten Runden konnten die R8 Kechele auf dem Weg zum perfekten Saisonende allerdings nicht mehr gefährlich werden. Mit 1,3 Sekunden Vorsprung stellte Kechele den Doppelsieg vor Mies/Rast und Jöns/Winkelhock sicher. Der zweite Platz von Rast/Mies sicherte dem Team von Prosperia C. Abt Racing um den ehemaligen ADAC GT Masters-Champion Christian Abt den Titel in der Teamwertung.

„Ein perfekter Abschluss einer durchwachsenen Saison“, jubelte Kechele nach seinem dritten ADAC GT Masters-Sieg. „Wir hatten in dieser Saison Highlights, aber auch einige Tiefen. Der Sieg heute war deutlich härter erkämpft als gestern. Dominik hatte in der Startphase einen guten Vorsprung herausgefahren. Wir waren nicht die Schnellsten heute, aber die Konstantesten.“

Robert Renauer, der ebenfalls noch mit Titelchancen im Finale startete, wurde im Porsche 911 Vierter und sicherte sich damit den Vizetitel im ADAC GT Masters. Claudia Hürtgen (42, Aachen) und Dominik Baumann (20, A / PIXUM Team Schubert) schieden im BMW Z4 nach einem Kontakt zwischen Hürtgen und Seiler in der Schlussphase aus und verloren damit ihre theoretischen Chancen auf den Titel. Sebastian Asch (27, Ammerbuch) belegte gemeinsam mit Florian Stoll (32, Rickenbach / MS RACING) im Audi R8 Rang fünf und fuhr damit im letzten Rennen zum bisher besten Saisonergebnis für MS RACING. Daniel Dobitsch (29, A) und Aditya Patel (25, IND / MS RACING) brachten den zweiten Audi R8 der letztjährigen Meistermannschaft auf Rang sieben ins Ziel. Lokalmatador David Speyer (22, Speyer) wurde zusammen mit Jürg Aeberhard (27, CH / Farnbacher Racing) bei seinem Heimrennen im Porsche 911 Achter.

Nielsen genießt Gentlemen-Titel mit einem weiteren Sieg

In der Gentlemen-Wertung sicherte sich Christian Nielsen (21, DK / Farnbacher Racing) bereits im Lauf am Samstag vorzeitig den Titel, durfte aber auch am Sonntag eine Champagnerdusche genießen. Gemeinsam mit ihren Teamkollegen Kuba Giermaziak feierte die Siegerin der Gentlemen-Wertung ihren Titel mit ihrem fünften Saisonsieg im Porsche 911. René Bourdeaux (38, München / Tonino powered by Herberth Motorsport) sicherte sich mit Platz zwei im Porsche 911 den Vizetitel in der Gentlemen-Wertung. Remo Lips (31, CH) und ADAC Stiftung Sport Förderpilot Lennart Marioneck (24, Bamberg) beendeten die ADAC GT Masters-Saison in einer Corvette auf Rang drei.

Ergebnis Hockenheimring Rennen 2 / Saisonlauf 16 von 16:

1. Frank Kechele/Dominik Schwager (Lambda Performance-Ford GT), 35 Runden
2. René Rast/Christopher Mies (Prosperia C. Abt Racing-Audi R8 LMS ultra), +1,379 Sek.
3. Christer Jöns/Markus Winkelhock (Prosperia C. Abt Racing-Audi R8 LMS ultra), +6,079 Sek.
4. Robert Renauer/Martin Ragginger (Tonino powered by Herberth Motorsport-Porsche 911 GT3 R), +20,654 Sek.
5. Sebastian Asch/Florian Stoll (MS RACING-Audi R8 LMS ultra), +24,515 Sek.
6. Diego Alessi/Daniel Keilwitz (Callaway Competition-Corvette Z06.R GT3), +32,175 Sek.

Presse-Information

Das ADAC GT Masters geht in der Saison 2013 wieder bei acht Veranstaltungen mit 16 Rennen an den Start. Alle 16 Rennen des ADAC GT Masters werden vom frei empfangbaren TV-Sender kabel eins samstags und sonntags ab 12.00 Uhr live in Deutschland, Österreich und in der Schweiz übertragen. Erstmals startet die "Liga der Supersportwagen" auf der Formel-1-Strecke im belgischen Spa-Francorchamps und auf dem Slovakia Ring in der Slowakei.

Hinweis Pressebereich ADAC GT Masters-Website: Zugang zum Pressebereich erhalten Sie über den Menüpunkt "Presse" in der oberen Menüleiste von www.adac.de/motorsport.

Weitere Informationen unter www.adac.de/motorsport und www.adac-gt-masters.de

Pressekontakt

ADAC GT Masters

Oliver Runschke

Mobil: +49 (0) 176 222 18308, E-Mail: oliver.runschke@mac.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport Presse

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport